

ARBEITSBLATT

SEMRA ERTAN: „MEIN NAME IST AUSLÄNDER“ (1981)



Die Schriftstellerin Semra Ertan (1957-1982) zog im Alter von 14 Jahren im Rahmen des Familiennachzugs von Mersin (Türkei) zu ihren Eltern nach Hamburg. Neben ihrer Lyrik erregte insbesondere ihr Suizid 1982 öffentliche Aufmerksamkeit. Am 24. Mai 1982 verbrannte sie sich mit 25 Jahren selbst in aller Öffentlichkeit an der Straßenkreuzung Simon-von-Utrecht-Straße/Detlev-Bremer-Straße (im Hamburger Stadtteil St. Pauli), um ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus zu setzen.

Weitere Informationen zu Semra Ertan: <https://semraertaninitiative.wordpress.com/>.

Semra Ertan: Mein Name ist Ausländer, 7. November 1981

Mein Name ist Ausländer,	Mein Land hat uns nach Deutschland
Ich arbeite hier,	verkauft,
Ich weiß, wie ich arbeite,	Wie Stiefkinder,
Ob die Deutschen es auch wissen?	Wie unbrauchbare Menschen.
Meine Arbeit ist schwer,	Aber dennoch braucht sie Devisen,
Meine Arbeit ist schmutzig.	Braucht sie Ruhe.
Das gefällt mir nicht, sage ich.	Mein Land hat mich nach Deutschland
„Wenn dir die Arbeit nicht gefällt,	verkauft.
Geh in deine Heimat“, sagen sie.	Mein Name ist AUSLÄNDER.
Meine Arbeit ist schwer,	
Meine Arbeit ist schmutzig,	
Mein Lohn ist niedrig.	
Auch ich zahle Steuern, sage ich.	
Ich werde es immer wieder sagen,	
Wenn ich immer wieder hören muss:	
„Suche dir eine andere Arbeit.“	
Aber die Schuld liegt nicht bei den	
Deutschen,	
Liegt nicht bei den Türken.	
Die Türkei braucht Devisen,	
Deutschland Arbeitskräfte.	

Semra Ertan: Benim Adım Yabancı, 7 Kasım 1981

Benim adım yabancı	Almanya'nın işçiye
Burada çalışıyor	Türkiye bizi Avrupa'ya yolladı
Nasıl çalıştığımı biliyorum	Evlatlık çocuk
Almanlar da biliyor	Lüzumsuz insan gibi
İşim ağır	Her şeye rağmen
İşim pis	İhtiyacı vardı
Beğenmeyince	Döviz, sakinliğe
Söylüyorum	Türkiye beni yabancı devlete yolladı
"Beğenmezsen dön vatanına" diyorlar	İsmim YABANCI oldu
İşim ağır	
İşim pis	
"Ben de vergi veriyorum" diyorum	
Devam edeceğim demeye	
Hep böyle duyarsam	
"Kendine başka iş ara"	
Fakat kabahat Almanlarda değil	
Türklerde değil	
Türkiye'nin döviz ihtiyacı vardı	
Almanya'nın işçiye	
Türkiye bizi Avrupa'ya yolladı	

Quellen:

Ertan, Semra. „Mein Name ist Ausländer“. Semra Ertan'ı Anma İnisiyatifi – Initiative in Gedenken an Semra Ertan, 07. November 1981, <https://semraertaninitiative.wordpress.com/semra-ertan/gedichte-siirler/>, zuletzt geprüft am 14. September 2022.

Ertan, Semra. „Benim Adım Yabancı“. Semra Ertan'ı Anma İnisiyatifi – Initiative in Gedenken an Semra Ertan, 07. November 1981, <https://semraertaninitiative.wordpress.com/semra-ertan/gedichte-siirler/>, zuletzt geprüft am 14. September 2022.

UE: In der Fremde

Aufgaben:

1. Analysiere das Gedicht „Mein Name ist Ausländer“ in einer Sprache deiner Wahl im Hinblick auf die Frage, welche Perspektive auf die „Gastarbeiter“-Migration zum Ausdruck kommt. Achte dabei insbesondere auf die genannten Probleme der Integration sowie die gewählten sprachlichen Mittel. Dir steht es dabei frei, welche Version du nutzen möchtest.
 2. Stelle deine Ergebnisse Mitschüler*innen vor, die sich mit dem Lied „Es kamen Menschen an“ oder der Karikatur „Unser Ausländischster“ beschäftigt haben.
 3. Diskutiert gemeinsam, inwiefern sich die Darstellungen der „Gastarbeiter“- bzw. „Vertragsarbeiter“-Migration in den Selbstzeugnissen von der Darstellung des „Spiegel“-Artikels unterscheiden. Wie lassen sich die Unterschiede erklären?
 4. Optional: Positioniere dich, ob du das Gedicht auf Deutsch und auf Türkisch gleich empfindest oder ob es Unterschiede gibt.
-